



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES LEHRAMT

Master of Science

Studienplan

■ INHALTSVERZEICHNIS

GLOSSAR	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUM	4
AUFBAU DES WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS	5
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT	5
LISTEN SCHWERPUNKT- BZW. ERGÄNZUNGSFÄCHER	6
AUSGESCHLOSSENE KOMBINATIONEN	7
ZWEITFACH-SCHWERPUNKT	10
VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN	12
GRUNDLEGENDER BEREICH	13
PFLICHTSCHWERPUNKTFACH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	15
WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER	16
WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER	30
WÄHLBARE ZWEITFÄCHER	54

Grundlage des vorliegenden Studienplans sind die [Prüfungsordnung vom 28.07.2010](#) sowie die Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Hohenheim für die wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengänge vom 04.11.2011 (Nr. 780).

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter www.wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

GLOSSAR

Fachpraktische Prüfung	FP
Fachpraktische Übung	FÜ
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUM

<p>Zielsetzung</p>	<p>Ziel des Studiengangs ist es, eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. Aufbauend auf einem grundständigen Hochschulstudium bietet er die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs überblicken die Zusammenhänge der gewählten Fachrichtung. Sie sind in der Lage, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Führungskräfte bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu sein.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Zum Studium zugelassen werden Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftswissenschaften im In- und Ausland oder einem mindestens dreijährigen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, welches in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich abgeschlossen wurde. Näheres regelt die Zulassungsordnung.</p>
<p>Informationsmöglichkeiten</p>	<p>Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) bzw. dem Studieninformationszentrum (SIZ) der Universität. Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät das CareerCenter Hohenheim. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten betrifft, wird von den Fachstudienberatern in den Instituten durchgeführt.</p>
<p>Studien- und Prüfungsplan</p>	<p>Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich! Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von den Studierenden selbst erstellt wird.</p>
<p>Studienaufbau Module Lehrinhalte Lehrveranstaltungen</p>	<p>Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. Pro Semester müssen (i.d.R.) fünf Module erfolgreich absolviert werden. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en (Vorlesung, Übung, Seminar u.a.). Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn unter www.uni-hohenheim.de/vwz bereitgestellten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.</p>
<p>Leistungspunkte</p>	<p>Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum ("workload") werden sechs ECTS-Punkte vergeben. Für die Master-Thesis werden 18 ECTS-Punkte vergeben. Das Master-Studium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte. In jedem Modul sind studienbegleitend - im Modulkatalog (s.o.) definierte - Leistungen zu erbringen, die benotet werden. Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde.</p>
<p>Prüfungen</p>	<p>Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt i.d.R. Mitte Oktober und endet Mitte Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt i.d.R. Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind unter www.uni-hohenheim.de/pruefung verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt (i.d.R.) unter www.wiso-services.uni-hohenheim.de/kvs.</p>
<p>Master-Thesis</p>	<p>Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. (I.d.R. wird die Master-Thesis im Verlauf des vierten Studiensemesters angefertigt.)</p>

AUFBAU DES WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

Das wirtschaftswissenschaftliche Master-Studium gliedert sich in drei Bereiche. Der grundlegende Masterbereich umfasst 18 ECTS-Punkte, der Schwerpunktbereich 84 ECTS-Punkte (= 14 Module zu je 6 ECTS-Punkten) und die Master-Thesis 18 ECTS-Punkte.

Der grundlegende Masterbereich setzt sich zusammen aus einem methodischen Fach Management-Methodik im Umfang von 9 ECTS-Punkten sowie einem inhaltlich grundlegenden Fach Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre (=Ausrichtungsfach) im Umfang von 9 ECTS-Punkten. Das Thema der Master-Thesis ist aus

- einem der beiden gewählten bzw. vorgegebenen Schwerpunktfächer
- einem der gewählten Ergänzungsfächer
- dem gewählten Zweitfach
- oder aus dem Fach Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT

Im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt besteht der Schwerpunktbereich aus dem Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte = 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach (24 ECTS-Punkte = 4 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem erziehungswissenschaftlichen Schwerpunkt-Seminar (zu 6 ECTS-Punkten) sowie einer Schwerpunkt-Ergänzung (24 ECTS-Punkte = 4 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

Zum Schwerpunktfach Erziehungswissenschaft ist ein Schwerpunktseminar (6 ECTS-Punkte) hinzu zu wählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs Erziehungswissenschaften einbezogen; damit enthält die Fachnote des Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 36 ECTS-Punkten (= 6 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

Als Schwerpunkt-Ergänzung ist ein kleines Ergänzungsfach (2 Module zu je 6 ECTS-Punkten) zu wählen. Zwei weitere Module (zu je 6 ECTS-Punkten) sind für den Nachweis Schulpraktischer Studien vorgesehen. Die wählbaren kleinen Ergänzungsfächer sind den Seiten 30ff. zu entnehmen.

Wird mit dem Studium des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkts eine Tätigkeit im staatlichen Schuldienst für den kaufmännischen Bereich angestrebt, gilt die folgende Regelung: da in diesem Fall die 2. Fachrichtung das Fach Volkswirtschaftslehre darstellt, ist das kleine Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (s. S. 30) zu wählen.

Es können nur solche kleinen Ergänzungsfächer gleichzeitig gewählt werden, die keine übereinstimmenden Pflichtmodule enthalten. Die Wahl der Ergänzungsfächer kann vom Vorliegen entsprechender Vorkenntnisse abhängig gemacht werden (s. Teilnahmevoraussetzungen in den Modulbeschreibungen unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog).

LISTEN SCHWERPUNKT- BZW. ERGÄNZUNGSFÄCHER

Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer

Als betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer im betrieblichen Schwerpunkt des Studienganges zum wirtschaftswissenschaftlichen Lehramt stehen zur Wahl:

- Banking & Finance (s. S. 16)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (s. S. 17)
- Controlling (s. S. 18)
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung (s. S. 19)
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung (s. S. 20)
- Health Care Management (s. S. 21)
- International Management – GE - (s. S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**)
- Management (s. S. 23)
- Management Information Systems (s. S. 24)
- Management of Financial Institutions (s. S. 25)
- Marketing (s. S. 26)
- Produktion & Logistik (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Rechnungswesen (s. S. 27)
- Umweltmanagement (s. S. 29)

Kleine betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer

(Anlage KE zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)

- Bank- & Börsenrecht (s. S. 30)
- Banking & Investments (s. S. 31)
- Beschaffung (*Lehrstuhl derzeit noch nicht besetzt*)
- Externe Unternehmensrechnung (s. S. 32)
- Globale Wirtschaftsethik (s. S. 33)
- Grundfragen des Prüfungswesens (s. S. 34)
- Information Management (s. S. 35)
- Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (s. S. 36)
- International Management - KE - (s. S. 37)
- Kartellrecht (s. S. 38)
- Logistikmanagement (s. S. 39)
- Management-Ethik (s. S. 40)
- Managementsoziologie (s. S. 41)
- Marketing Principles (s. S. 42)
- Medienmanagement (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Nationale Unternehmensbesteuerung (s. S. 43)
- Öffentliches Wirtschaftsrecht (*für Studienanfänger des WS 2011/2012 nicht wählbar*)
- Produktion (*Lehrstuhl derzeit noch nicht besetzt*)
- Risk Management & Corporate Finance (s. S. 44)
- Spezielle Personalpsychologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Spezielles Controlling (s. S. 45)
- Spezielles Umweltmanagement (s. S. 46)
- Steuerrecht (s. S. 47)
- Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems(s. S. 48)
- Technology Management (s. S. 49)
- Umstrukturierung von Unternehmen (s. S. 50)
- Unternehmensnachfolge (s. S. 51)

- Versicherungswirtschaft (s. S. 52)
- Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (s. S. 30)

AUSGESCHLOSSENE KOMBINATIONEN

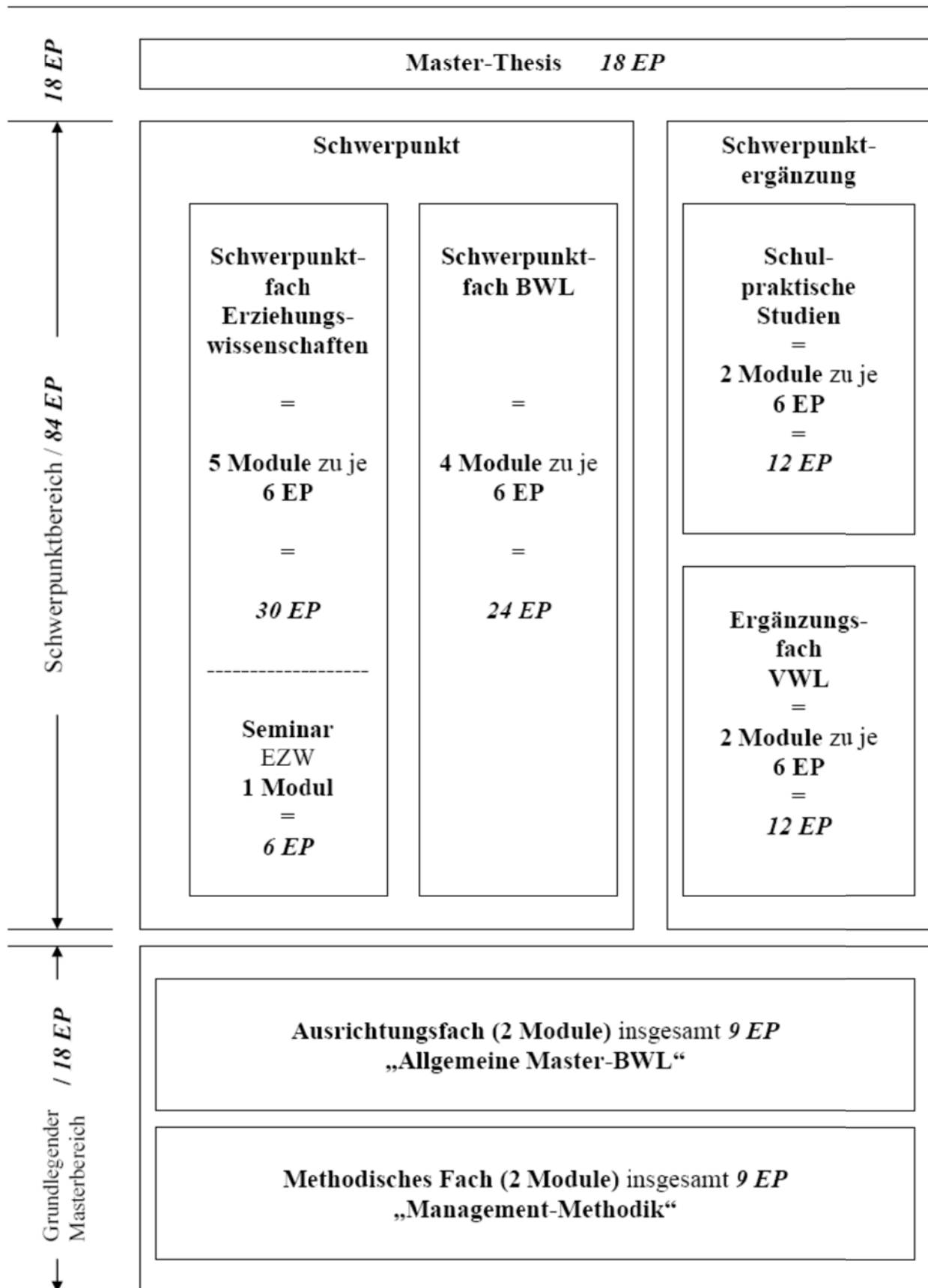
Ergänzungsfächer mit Pflichtmodulen, die bereits in gewählten Schwerpunktfächern enthalten sind, können nicht gewählt werden.

Folgende Ergänzungsfächer können daher nicht gewählt werden, wenn

- Banking & Finance als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Banking & Finance
 - Banking & Investments
 - Management of Financial Institutions
 - Risk Management & Corporate Finance
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Nationale Unternehmensbesteuerung
- Controlling als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Controlling
 - Rechnungswesen
 - Spezielles Controlling
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Nationale Unternehmensbesteuerung
 - Rechnungswesen
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Rechnungswesen
 - Unternehmensbewertung
- Health Care Management als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Health Care Management
 - Introduction into Health Care Management & Markets

- Management als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Management
- Management Information Systems als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Information Management
 - Management Information Systems
- Management of Financial Institutions als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Banking & Finance
 - Banking & Investments
 - Information Systems Engineering
 - Informationssysteme in der Finanzwirtschaft
 - Management of Financial Institutions
- Marketing als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Marketing
 - Marketing Principles
- Rechnungswesen als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Controlling
 - Externe Unternehmensrechnung
 - Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung
 - Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung
 - Rechnungswesen
 - Spezielles Controlling
- Supply Chain Planung als Schwerpunktfach gewählt wird:
 - Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems
 - Supply Chain Planung

**Aufbau des Master-Studiengangs für das wirtschaftswissenschaftliche
Lehramt (betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt)**



ZWEITFACH-SCHWERPUNKT

Es kann nur ein Zweitfach gewählt werden, für das nach der Vorqualifikation eine entsprechende Zulassung gemäß der Zulassungsordnung der Universität Hohenheim für den Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt erteilt wurde. Ein Wechsel des Zweifachs im Masterstudium ist nicht zulässig.

Im Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt mit Zweitfach-Schwerpunkt besteht der Schwerpunktbereich aus dem Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte = 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem erziehungswissenschaftlichen Schwerpunkt-Seminar (zu 6 ECTS-Punkten) einem Zweitfach (36 ECTS-Punkte), sowie als Schwerpunkt-Ergänzung aus 2 Modulen, die für den Nachweis „Schulpraktischer Studien“ vorgesehen sind (12 ECTS-Punkte).

Zum Schwerpunktfach Erziehungswissenschaft (30 ECTS-Punkte) ist ein Schwerpunktseminar (6 ECTS-Punkte) hinzu zu wählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs Erziehungswissenschaften einbezogen; damit enthält die Fachnote des Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 36 ECTS-Punkten (= 6 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

Zweifächer

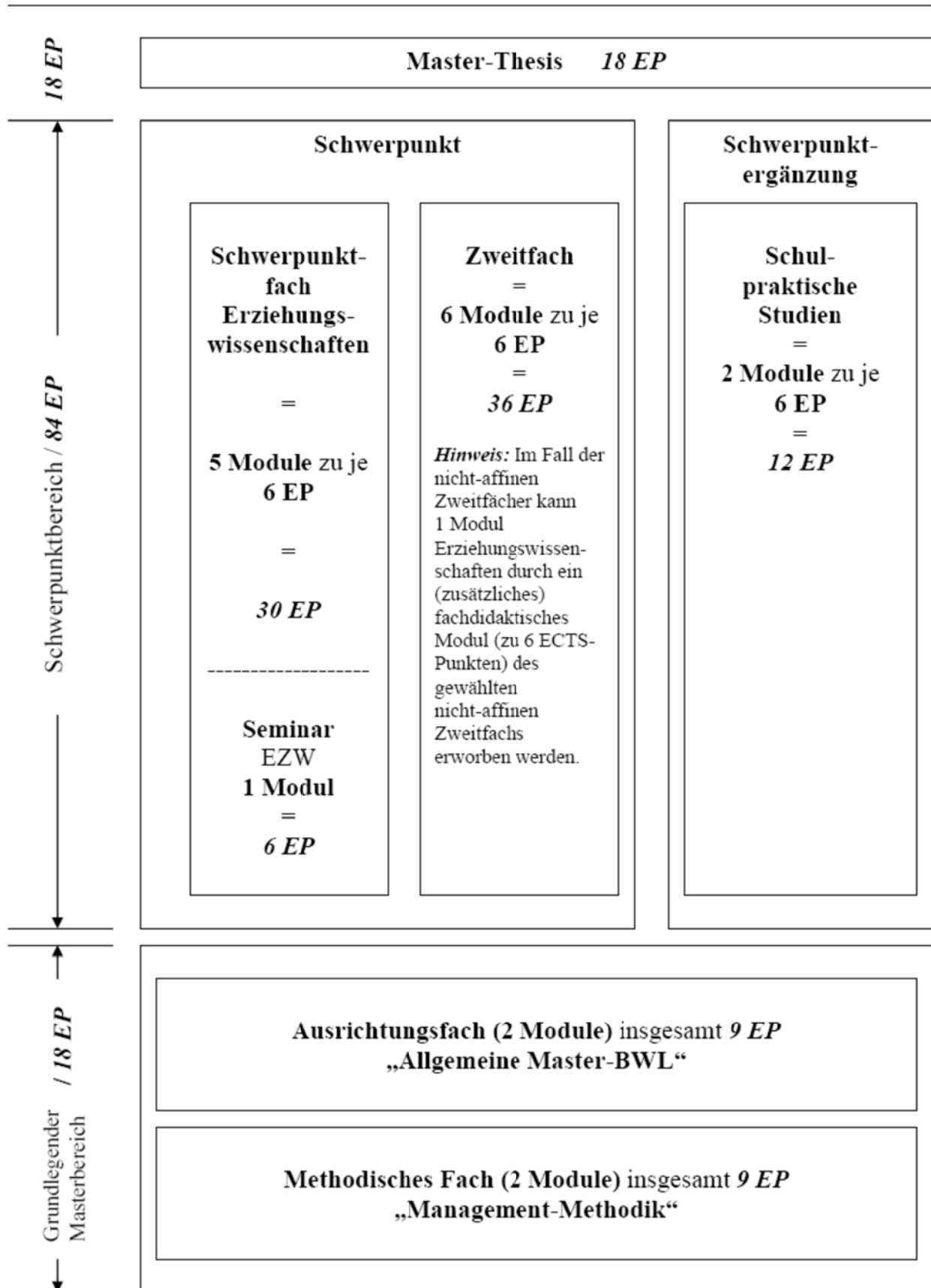
Als Zweifächer für einen entsprechenden Zweitfachschwerpunkt stehen als fachlich zum Bereich der Wirtschaftswissenschaften gehörende (affine) Zweifächer zur Wahl:

- Ethik (s. S. 54)
- Geschichte und Politische Wissenschaft (s. S. 55)
- Wirtschaftsinformatik (s. S. 56)

Als nicht-affine Zweifächer stehen zur Wahl:

- Biologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Deutsch (s. S. 57)
- Englisch (s. S. 58)
- Ernährungswissenschaft (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Evangelische Theologie (s. S. 59)
- Französisch (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Katholische Theologie (s. S. 60)
- Mathematik (s. S. 61)
- Sport (s. S. 62)

Aufbau des Master-Studiengangs für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt (Zweifach-Schwerpunkt)



VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen im grundlegenden Bereich sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit „Verb.“) mit P gekennzeichnet.

In den wählbaren Fächern sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Veranstaltungen, die von den Studierenden hinzugewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

GRUNDLEGENDER BEREICH

Management-Methodik

Fachverantwortlicher: Kleine

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung	
Management-Methodik 1	K	1.	Methoden der quantitativen Management-Forschung	VÜ	P	2		6	
			Methoden der empirischen Management-Forschung	VÜ		2			
Management-Methodik 2	K	1.	Modellierung & Entscheidung	V	P	2		3	
Summe							6	0	9
									9

Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre

Fachverantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Master-ABWL 1	K	1.	Theory of the Firm	V	P	2		6
			Kapitalmarkt & Corporate Governance	V		2		
Master-ABWL 2	K	1.	Koordination betrieblicher Entscheidungen	V	P	2		3
Summe						6	0	9
							9	

PFLICHTSCHWERPUNKTFACH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Fachverantwortlicher: Jungkunz

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Didaktik	K	2.	Grundlagen der allgemeinen Didaktik	V	P	2	6	
			Übung zu Grundlagen der allgemeinen Didaktik	Ü		1		
Berufswahl	K	2.	Berufswahl, berufliche Erstausbildung & berufliche Weiterbildung	V	P	2	6	
			Übung zu Berufswahl, berufliche Erstausbildung & berufliche Weiterbildung	Ü		1		
Berufserziehung	K	2.	Geschichte & Theorie der Berufserziehung	V	P	2		6
			Übung zu Geschichte & Theorie der Berufserziehung	Ü		1		
Erziehungswissenschaftliche Theorien	K	3.	Erziehungswissenschaftliche Theorien	V	P	2	6	
			Übung zu Erziehungswissenschaftliche Theorien	Ü		1		
Wirtschaftsdidaktik	K	3.	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	V	P	2		6
			Übung zu Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Ü		1		
Pädagogik	HA	3./4.	Seminar Pädagogik / Wirtschaftspädagogik	S	P	2	6	
Summe						17	24	12
							36	

Bei den nicht-affinen Zweifächern kann das jeweilige Modul Fachdidaktik das Modul Berufswahl der Erziehungswissenschaften ersetzen.

WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

Banking & Finance

Fachverantwortliche: Burghof/Koziol

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Advanced Corporate Finance	HA K	2./4.	Advanced Corporate Finance	V	P	2		6
			Cases in Advanced Corporate Finance	Ü		1		
Banking	K	2.	Financial Intermediation	VÜ	P	2		6
			Theory of Debt & Bank Lending	VÜ		2		
Portfoliomanagement & Derivatives	K	3.	Derivatives	VÜ	W	2	6	
	K REF	3.	Portfoliomanagement	VÜ	W	2		
Quantitative Finance	HA K	3.	Quantitative Finance	V	P	2	6	
			Cases in Quantitative Finance	Ü		1		
Summe						12	12	12
							24	

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensbesteuerung 1	K	1./3.	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung 2	MDL	1./3.	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	P	3		6
Unternehmensbesteuerung 3	K	2./4.	Internationale Unternehmensbesteuerung	VÜ	P	2	6	
			Fallstudien zur internationalen Unternehmensbesteuerung	VÜ		2		
Unternehmensbesteuerung 4	K	2./4.	Umstrukturierung von Unternehmen	VÜ	P	2	6	
Summe						12	12	12
							24	

Controlling

Fachverantwortlicher: Troßmann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Controlling-Instrumentarium	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	P	2		6
Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	K ÜL	2.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	P	4	6	
Controlling-Anwendungen ¹⁾	K	1./3.	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	W	2	6	
	K ÜL	2.	Master-Basisübung zum Controlling	Ü	W			
	K	2./4.	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V	W			
	K	2./4.	Personalcontrolling im Konzern	V	W			
	ÜL	3./1.	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü	W			
	K	3./1.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	V	W			
	K	3./1.	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V	W			
Integratives Controlling	MDL	3./4.	Controlling-Integrationskolloquium	KQ	P	2		6
Summe						12	12	12
							24	

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung

Fachverantwortliche: Hachmeister/Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Unternehmensbesteuerung 1	K	3./1.	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung 2	MDL	3./1.	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	P	3		6
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung

Fachverantwortlicher: Hachmeister

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Unternehmensbewertung - Methoden ²⁾	K	3./1.	Unternehmensbewertung	VÜ	P	3		6
Unternehmensakquisition	K	3./1.	Akquisitionsfinanzierung	V	P	1	6	
			Mergers & Acquisitions	V		2		
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

2) Die Übung (1 SWS) findet extern bei Praxispartnern statt.

Health Care Management (Angebot beginnt mit dem WS 2010/2011)

Fachverantwortlicher: Ernst

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Health Care Management 1	K	1.	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	P	2		6
Health Care Management 2	K ÜL	1.	Advanced Economic Evaluation	VÜ	P	2	6	
Health Care Management 3 ¹⁾	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	W	2	6	
		2.	Advanced Topics in Health Care Management	V	W			
		2.	Krankenhausrechnungswesen & -besteuerung	V	W			
Health Care Management 4 ²⁾	K	3.	Arzthaftungsrecht	V	W	2	6	
			E-Health	V	W			
			Krankenhausmanagement	V	W			
			Medizin für Nichtmediziner	V	W			
Summe						12	18	6
							24	
1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.								
2) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.								

International Management - GE

Fachverantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
International Management 1	K ÜL	1./3.	Strategy & Organisation in Global Firms	V	P	2		6
			Strategy & Organisation in Global Firms	Ü		2		
International Management 2	K ÜL	2./4.	Managing International Business Units & Projects	V	P	2		6
			Managing International Business Units & Projects	Ü		2		
International Innovation Management ¹⁾	K	3./1.	International Innovation Management	V	W	2	6	
Projektseminar Internationales Management & Innovation ¹⁾	HA REF	3.	Projektseminar Internationales Management & Innovation	S	W	2		
International Management 3	K	4./2.	International Services & Consulting	VÜ	P	2	6	
Summe						12	12	12
								24

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Management

Fachverantwortliche: Büttgen

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Human Resource Management	K	1./3.	Human Resource Management	VÜ	P	3		6
Entrepreneurship	K	2./4.	Entrepreneurship	VÜ	P	3		6
Integratives Wertschöpfungsmanagement ¹⁾	K	2./4.	Integratives Wertschöpfungsmanagement	VÜ	W	3	6	
Umweltressourcenmanagement ¹⁾	K	2./4.	Umweltressourcenmanagement	VÜ	W	3		
Management-Ethik ¹⁾	K	3./1.	Management-Ethik	VÜ	W	3		
Summe						12	12	12
								24

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

Management Information Systems

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	P	3		6
Process Management	K	2.	Document Management and Workflow	VÜ	P	3		6
System Management	K	2.	Web Applications & Internet Technology	VÜ	W1	3	6	
Project Management	MDL	3.	Project in Information Systems	S	W1	3	6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	1./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	W2	3	6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	W2	3	6	
Logistik 1	K	2./4.	Logistik 1	VÜ	W3	3	6	
Logistik 2	K	1./3.	Logistik 2	VÜ	W3	3	6	
Summe						12	12	12
							24	

Es ist eine der Alternativen W1, W2 oder W3 zu wählen.

Management of Financial Institutions

Fachverantwortliche: Burghof/Kirn

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Banking	K	2.	Financial Intermediation	VÜ	P	2		6
		2.	Theory of Debt & Bank Lending	VÜ		2		
Portfoliomanagement & Derivatives ¹⁾	K	3.	Derivatives	VÜ	W	2	6	
	K REF	3.	Portfoliomanagement	VÜ	W	2		
Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	K	3./1.	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	P	2		6
			Kredit-Rating für den Mittelstand	V		2		
Information Systems	MDL	4./2.	Hauptseminar	S	P	2	6	
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Marketing

Fachverantwortlicher: Voeth

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Marketing Metric	K	1./3.	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	P	3		6
Strategisches Marketing	K	2./4.	Strategisches Marketing	VÜ	P	3		6
Branding ¹⁾	K	2./4.	Branding	VÜ	W	3	6	
Marketing Controlling ¹⁾	K	3./1.	Marketing Controlling	VÜ	W	3		
Internes Marketing ¹⁾	K	4./2.	Internes Marketing	VÜ	W	3		
Summe						12	12	12
							24	

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

Rechnungswesen

Fachverantwortlicher: Hachmeister/Troßmann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	K ÜL	2.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	P	4	6	
Controlling-Instrumentarium	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	P	2		6
Summe						12	12	12
							24	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Supply Chain Planung

Fachverantwortlicher: Meyr

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	1./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	P	3		6
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	P	3		6
System Management	K	2	Web Applications & Internet Technology	VÜ	W1	3	6	
Project Management	MDL	3	Project in Information Systems	S	W1	3	6	
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	W2	3	6	
Process Management	K	2	Document Management and Workflow	VÜ	W2	3	6	
Logistik 1	K	2./4.	Logistik 1	VÜ	W3	3	6	
Logistik 2	K	1./3.	Logistik 2	VÜ	W3	3	6	
Summe						12	12	12
							24	

Es ist eine der Alternativen W1, W2 oder W3 zu wählen.

Umweltmanagement

Fachverantwortlicher: Schulz

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Grundlagenmodul Umweltmanagement	K	1./3.	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	P	4		6
Grundlagen-Seminarmodul Umweltmanagement	HA REF	2./4.	Grundlagenseminar Angewandtes Umweltmanagement	S	P	2	6	
Aufbaumodul Umweltmanagement	K	2./4.	Instrumente des Umweltmanagements	VÜ	P	4		6
Aufbau-Seminarmodul Umweltmanagement	HA REF	3./1.	Aufbauseminar Angewandtes Umweltmanagement	S	P	2	6	
Summe						12	12	12
							24	

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER
Bank - & Börsenrecht

Fachverantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Proseminar Kapitalmarktrecht	HA REF	2./4.	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	S	P	3	6	
Mastermodul Bankrecht	K	3.	Privates Bankrecht	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Banking & Investments

Fachverantwortlicher: Burghof

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Banking	K	2.	Financial Intermediation	VÜ	P	2		6
		2.	Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	P	2		
Portfoliomanagement & Derivatives	K	3.	Derivatives	VÜ	W	2	6	
	K REF	3.	Portfoliomanagement	VÜ	W	2		
Summe						6	6	6
							12	

Externe Unternehmensrechnung

Fachverantwortlicher: Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	K	2./4.	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	P	1	6	
			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	W	2		
			Rechnungslegung von Finanzinstrumenten	V	W			
			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V	W			
			Sonderbilanzen	V	W			
Unternehmensrechnung 2	K	2./4.	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
								12

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Globale Wirtschaftsethik

Fachverantwortlicher: Schramm

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Ökonomische Moralkulturen	MDL	3./1.	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	P	3	6	
Globalisierungsethik	K	4./2.	Globalisierungsethik	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Grundfragen des Prüfungswesens

Fachverantwortliche: Kahle/Hachmeister

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Wirtschaftsprüfung 1	K	1./3.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	P	3	6	
Wirtschaftsprüfung 2	K	1./3.	Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

Information Management

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	P	3		6
Process Management	K	2	Document Management and Workflow	VÜ	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Informationssysteme in der Finanzwirtschaft

Fachverantwortlicher: Kirn

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	K	3./1.	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	P	2		6
			Kredit-Rating für den Mittelstand	V		2		
Information Systems	MDL	4./2.	Hauptseminar	S	P	2	6	
Summe						6	6	6
							12	

International Management – KE

Fachverantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
International Innovation Management	K	1./3.	International Innovation Management	V	P	2	6	
International Management 2	K ÜL	2./4.	Managing International Business Units & Projects	V	P	2		6
			Managing International Business Units & Projects	Ü		2		
Summe						6	6	6
							12	

Kartellrecht

Fachverantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Proseminar Kartellrecht	HA REF	2./4.	Kartellrechtliches Proseminar	S	P	3	6	
Mastermodul Kartellrecht ¹⁾	K	2./4.	Einführung in das Kartellrecht	VÜ	W	3		6
		3./1.	Fallstudien zum Kartellrecht	VÜ	W	3		
Summe						6	6	6
							12	

1) Eine der beiden mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Logistikmanagement

Fachverantwortlicher: Meyr

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Logistik 1	K	2./4.	Logistik 1	VÜ	P	3		6
Logistik 2	K	1./3.	Logistik 2	VÜ	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Management-Ethik

Fachverantwortlicher: Schramm

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Behavioral Business Ethics	K	2./4.	Behavioral Business Ethics	VÜ	P	3		6
Management-Ethik	MDL	1./3.	Management-Ethik	VÜ	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Managementsoziologie

Fachverantwortlicher: Buß

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Werte- & Strukturwandel in Deutschland ¹⁾	HAK	1.	Werte- & Strukturwandel in Deutschland	S	W	2	6	
			Übung zu Werte- & Strukturwandel	Ü		1		
Management in der modernen Gesellschaft ¹⁾	HAK	1.	Soziologie der Führung	S	W	2	6	
			Übung zu Soziologie der Führung	Ü		1		
Unternehmenskommunikation ²⁾	HAMDL	2.	Corporate Identity: Unternehmenskultur & Public Relations	S	W	2	6	
			Übung zu Corporate Identity	Ü		1		
Management im Spannungsfeld transkultureller Kommunikation ²⁾	HAMDL	2.	Interkulturelle Kommunikation	V	W	2	6	
			Seminar zur Interkulturellen Kommunikation	S		1		
Summe						6	6	6
								12

1) Eines der beiden Module ist zu wählen.

2) Eines der beiden Module ist zu wählen.

Marketing Principles

Fachverantwortlicher: Voeth

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Marketing Metric	K	1./3.	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	P	3		6
Strategisches Marketing	K	2./4.	Strategisches Marketing	VÜ	P	3		6
Summe						6		12
							12	

Nationale Unternehmensbesteuerung

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Unternehmensbesteuerung 1	K	3./1.	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung 2	MDL	3./1.	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Risk Management & Corporate Finance

Fachverantwortlicher: Koziol

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Advanced Corporate Finance	HA K	2./4.	Advanced Corporate Finance	V	P	2		6
			Cases in Advanced Corporate Finance	Ü		1		
Quantitative Finance	HA K	3.	Quantitative Finance	V	P	2	6	
			Cases in Quantitative Finance	Ü		1		
Summe						6	6	6
							12	

Spezielles Controlling

Fachverantwortlicher: Troßmann

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Controlling-Instrumentarium	K	1./3.	Controlling-Instrumentarium	V	P	2		6
Controlling-Anwendungen ¹⁾	K	1./3.	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	W	2	6	
	K ÜL	2.	Master-Basisübung zum Controlling	Ü	W			
	K	2./4.	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V	W			
	K	2./4.	Personalcontrolling im Konzern	V	W			
	ÜL	3./1.	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü	W			
	K	3./1.	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	V	W			
	K	3./1.	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V	W			
Summe						6	6	6
							12	

1) Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

Spezielles Umweltmanagement

Fachverantwortlicher: Schulz

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Grundlagenmodul Umweltmanagement	K	1./3.	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	P	4		6
Seminarmodul Umweltmanagement	HA REF	2./4.	Spezielles Umweltmanagement	S	P	2	6	
Summe						6	6	6
							12	

Steuerrecht

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Steuerrecht (AO/FGO)	K	1./3.	Steuerschuldrecht, Steuerverfahrensrecht & Steuerstrafrecht	VÜ	P	3	6	
Unternehmensbesteuerung	K	2./4.	Fallstudien zur Besteuerung der Unternehmen	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems

Fachverantwortlicher: Meyr

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	1./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	P	3		6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	P	3	6		
Summe							6	6	6
								12	

Technology Management

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
System Management	K	2	Web Applications & Internet Technology	VÜ	P	3		6
Project Management	MDL	3	Project in Information Systems	S	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Umstrukturierung von Unternehmen

Fachverantwortlicher: Kahle

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Umwandlungsrecht	K	2./4.	Umstrukturierung von Unternehmen nach dem UmwG	V	P	2	6	
Steuerrecht	K	3./1.	Fallstudien zur Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen	VÜ	P	4		6
Summe						6	6	6
							12	

Unternehmensnachfolge

Fachverantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Mastermodul Unternehmensnachfolge	K	2./4.	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	V	P	3		6
Proseminar M & A	HA REF	3./1.	Proseminar Mergers & Acquisitions	S	P	3	6	
Summe						6	6	6
							12	

Versicherungswirtschaft

Fachverantwortlicher: Schiller

Modul	Modul- abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Versicherungsökonomie	K ÜL	1./3.	Insurance Economics	VÜ	P	3	6	
Versicherungsmanagement	K ÜL	2./4.	Grundlagen des Versicherungsmanagements	VÜ	P	3		6
Summe						6	6	6
							12	

Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer

Fachverantwortlich: N.N. (Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die jeweils Modulverantwortlichen.)

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Grundlagenmodul Europäische Wirtschaft & Politik	K	2./4.	Wirtschafts- & Finanzpolitik in der EU	V	W	2		6
			Wirtschafts- & Finanzpolitik in der EU	Ü		1		
Grundlagenmodul Historische Wirtschaftsforschung	K	2./4.	Globalisierung & Antiglobalisierung	V	W	2		6
			Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	Ü		2		
Grundlagenmodul Industrieökonomik	K	2./4.	Methodische Grundlagen der Industrieökonomik	V	W	2		6
			Industrieökonomik 1	V		2		
Grundlagenmodul Ökonometrie	K	2./4.	Grundlagenkurs Ökonometrie	VÜ	W	3		6
Grundlagenmodul Wachstum & Beschäftigung	K	2./4.	Wachstum, Strukturwandel & Beschäftigung	VÜ	W	2		6
Summe						5-8	0	12

Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

Ethik

Fachverantwortlicher: Schramm

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Behavioral Business Ethics	K	2./4.	Behavioral Business Ethics	VÜ	P	3		6
Führung & Werte	HA K	1./3.	Führung in der modernen Gesellschaft	S	P	2	6	
			Projektworkshop: Führung & Werte	Ü	P	1		
Management-Ethik	MDL	1./3.	Management-Ethik	VÜ	P	3	6	
Kultur & Kommunikation	HA MDL	2./4.	Kultur & Kommunikation	S	P	2	6	
			Forschungspraktische Übung	Ü	P	1		
Ökonomische Moralkulturen	MDL	3./1.	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	P	3	6	
Globalisierungsethik	K	4./2.	Globalisierungsethik	VÜ	P	3		6
Summe						18	18	18
							36	

Geschichte und Politische Wissenschaft

Fachverantwortlicher: N.N.

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Economic History & History of Economic Thought 1	K	1./3.	Globalisation in Long-Term Perspective	V	P	2	6	
			Globalisation in Long-Term Perspective	Ü		1		
Politik 1	K	1./3.	Einführung in das Politische System der BRD	V	P	2	6	
	K	2./4.	Einführung in die Analyse & den Vergleich politischer Systeme	V		2		
Economic History & History of Economic Thought 2	K	2./4.	Development of Economic Thought	V	P	2	6	
			Reading Course	Ü		2		
Unternehmensgeschichte	K	2./4.	Unternehmensgeschichte	V	P	2	6	
			Archivübung	Ü		1		
Politik 2	K	2./4.	Einführung in die Politische Theorie	V	P	2		6
Seminar	HA REF	4./2.	Master-Seminar	S	P	2	6	
Summe						18	18	18
							36	

Wirtschaftsinformatik

Fachverantwortliche: Schoop

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Interorganisational Negotiations	K ÜL	1.	Advanced Negotiation Management	VÜ	P	3		6
Information Management	K	2.	Document Management & Workflow	VÜ	P	3		6
System Management	K	2.	Web Applications & Internet Technology	VÜ	P	3	6	
Project Management	K	3.	Project in Information Systems	S	P	3	6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	K	2./3.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	P	3	6	
Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	K	2./4.	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	P	3		6
Summe						18	18	18
							36	

Deutsch

Fachverantwortliche: Jelkmann (Universität Stuttgart)

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Kernmodul 1: Neue Deutsche Literatur	HAK	1.	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	S	P	2		12
		2.	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	V		2		
Kernmodul 2: Mediävistik	Studienmappe	2.	Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	V	P	2		12
			Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	S		2		
Kernmodul 3: Linguistik	K	3.	Grammatische Analyse	S	P	2		6
			Grammatische Analyse	T		2		
Kernmodul 4: Linguistik	K	4.	Semantik I	S	P	2		6
			Semantik I	T		2		
Fachdidaktik ¹⁾	HA	1./2.	Fachdidaktik Deutsch	S	W	2		6
Summe						16 bzw. 18	0	36 bzw. 42
								36 bzw. 42

1) Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

Englisch

Fachverantwortlicher: Windisch (Universität Stuttgart)

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Kernmodul 1: Cultural Studies	HA	2./4.	HS Intercultural Communication	S	P	2		9
Ergänzungsmodul: Fachdidaktik ¹⁾	K	1./3.	Fachdidaktische Lehrveranstaltung	S	W	2		6
Kernmodul 2: Linguistik	K	1./3.	G4 Linguistik	S	P	2		9
		2./4.	G4 Linguistik	S		2		
Kernmodul 3: Sprachkompetenz	K	3./1.	Translation (5,6,7)	Ü	P	2		9
		3./1.	Translation (8+)	Ü		2		
		3./1.	Business English	S		2		
Kernmodul 4: Linguistik	K	4./2.	HS English Language	S	P	2		9
Summe						14 bzw. 16	0	36 bzw. 42
							36 bzw. 42	

1) Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

Evangelische Theologie

Fachverantwortlicher: Mell

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)		
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung	
Grundlagenmodul Religionswissenschaft	HA	1.	Einführung in die Religionswissenschaft	V	P	2	6		
		2.	Thema der Religionswissenschaft	S		2			
Aufbaumodul Biblische Theologie: Altes Testament	K	1.	Altes Testament 1	VÜ	P	3	6		
		2.	Altes Testament 2	V		2			
Aufbaumodul Biblische Theologie: Neues Testament 1	K	1.	Neues Testament 1	VÜ	P	3		6	
Aufbaumodul Biblische Theologie:Neues Testament 2	HA	4.	Neues Testament 2	V	P	2	6		
			Thema des Neuen Testaments	S		2			
Aufbaumodul Kirchengeschichte	K	3.	Kirchengeschichte im Überblick	V	P	2	6		
		4.	Thema der Neueren Kirchengeschichte	S		2			
Aufbaumodul Systematische Theologie	MDL	2.	Thema der Dogmatik oder Ethik	S	P	2	6		
		3.	Dogmatik	V		2			
		4.	Thema der Dogmatik	S		2			
Aufbaumodul Religionspädagogik ¹⁾	MDL	4.	Religionspädagogik des BRU	V	P	2	6		
		3.	Didaktik des BRU	S					W
		4.	Didaktik der Biblischen Theologie	S					W
		3.	Didaktik der Kirchengeschichte	S					W
		4.	Didaktik der Systematischen Theologie	S					W
Summe						26 bzw. 30	18 bzw. 24	18	
							36 bzw. 42		

1) Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl. Innerhalb des fachdidaktischen Moduls ist eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen zur mit P gekennzeichneten Veranstaltung hinzu zu wählen.

Katholische Theologie

Fachverantwortliche: Schramm

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
Religionsphilosophie	HA	1.	Religionsphilosophie	S	P	2	6	
Kirchengeschichte 1/Gotteslehre	K	1.	Sozial- & Gesellschaftsgeschichte	V	P	3		6
			Gotteslehre	V		2		
Kirchengeschichte 2/Christologie	K	2.	Frömmigkeits- & Theologiegeschichte	VS	P	2	6	
			Christologie	V		2		
Theologische Ethik 2	MDL	2.	Angewandte Theologische Ethik	V	P	2	6	
			Übung Bioethik, Wirtschaftsethik, Technikethik	Ü		1		
Biblische Theologie 3	K	3.	Zentrale Themen alt- & neutestamentlicher Theologie	V	P	4		6
			Übung zu den zentralen Themen alt- & neutestamentlicher Theologie	Ü		1		
Offenbarung & Weltreligionen	MDL	3.	Offenbarung & Theologie der Weltreligionen	V	P	2	6	
			Lektürekurs Weltreligionen	Ü		1		
Religionspädagogik 3: Fachdidaktik ¹⁾	HA	4.	Theorie des Religionsunterrichts	V	W	2	6	
			Praxis des Religionsunterrichts an Beruflichen Schulen (mit Hospitationen)	Ü		1		
Summe						22 bzw. 25	24 bzw. 30	12
							36 bzw. 42	

1) Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

Mathematik

Fachverantwortlicher: Pöschel (Universität Stuttgart)

Modul	Modulabschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studienleistung	Prüfungsleistung
G4 - Lineare Algebra & Analytische Geometrie 2	K	1.	Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2	VÜ	P	8		9
G6 - Analysis 3	K	3.	Analysis 3	VÜ	P	6		9
G7 - Topologie	K	2./3.	Topologie	V	W	4		9
			Übungen zur Topologie	Ü		2		
G8 - Numerische Mathematik 1	K	2./3.	Numerische Mathematik 1	V	W	4		9
			Übung zu Numerische Mathematik 1	Ü		2		
G9 - Wahrscheinlichkeitstheorie	K	3.	Wahrscheinlichkeitstheorie	V	W	4		9
			Übung zu Wahrscheinlichkeitstheorie	Ü		2		
F1 - Algebra	MDL	4.	Algebra	V	W	4		9
			Übung zu Algebra	Ü		2		
F2 - Geometrie	MDL	4.	Geometrie	V	W	4		9
			Übung zu Geometrie	Ü		2		
Summe						26	0	36
							36	

Aus G7, G8 & G9 ist ein Modul zu wählen.

Aus F1 & F2 ist ein Modul zu wählen.

Sport

Fachverantwortlicher: Leikov

Modul	Modul- abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
							Studien- leistung	Prüfungs- leistung
Lernen in schulsportlichen Handlungsfeldern 1	FP K	2./4.	Sportartgruppe C Natursport (Exkursion)	FÜ	P	2		6
		1./3.	Sportartgruppe A Individualsport 1 Profilbildung (SPF)	V	P	2		
Lernen in schulsportlichen Handlungsfeldern 2	FP K	2./4.	Sportartgruppe C Wahlfach	V	P	2		6
		1./3.	Sportartgruppe B Sportspiel Profilbildung (SPF)	FÜ	P	2		
Geisteswissenschaftliche Vertiefung	K HA REF	3./1.	Hauptseminar Sportpädagogik	S	P	2		6
		3./1.	Übung Sportpädagogik	Ü	P	2		
Naturwissenschaftliche Vertiefung	HA REF	2./3.	Projektseminar	S	P	4		6
Sozialwissenschaftliche Vertiefung	K	1./3.	Vorlesung 2	V	P	2		6
		1./3.	Hauptseminar	S	P	2		
Fachdidaktische Vertiefung 3 ¹⁾	FP K	3./4.	Sportartgruppe B Sportspiel 3	FÜ	W	2		6
			Sportartgruppe A Individualsport 3	V	W	2		
Leistungsanforderungen Vorbereitungsdienst	K	1./2.	Grundlagenwissen Sportbiologie / -medizin	S	P	2		6
			Ersthilfemaßnahmen bei Sportverletzungen	S	P	2		
			Rettungsschwimmen DLRG Silber	FÜ	P	2		
Summe						26 bzw. 30	0	36 bzw. 42
							36 bzw. 42	

1) Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

■ TERMINE

VORLESUNGSZEITRAUM WINTERSEMESTER: 10.10.2011-11.02.2012

VORLESUNGSZEITRAUM SOMMERSEMESTER: 10.04.2012-21.07.2012

VORLESUNGSFREIE TAGE: Allerheiligen, 01.11.2011
Weihnachtsferien, 19.12.2011-07.01.2012
Ostern, 06.04.2012-09.04.2012
Tag der Arbeit, 01.05.2012
Christi Himmelfahrt, 17.05.2012
Pfingstferien, 29.05.2012-02.06.2012
Fronleichnam, 07.06.2012
„Dies Academicus“, (Termin noch unbekannt)
Folgeprüfungszeitraum, (Termin durch Prüfungsamt bekannt)

PRÜFUNGEN DER FAKULTÄT WISO:

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

FACHSTUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Schloss-Kolleggangflügel – 04.21/021

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22064

Fon +49 (0)711 459 23435

Fax +49 (0)711 459 23723

Fax +49 (0)711 459 23433

E-mail zsb@uni-hohenheim.de

E-mail hmwl@uni-hohenheim.de

> für allgemeine Fragen

> für fachspezifische Themen

IMPRESSUM

Universität Hohenheim

Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Speisemeistereiflügel – 118

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22488

Fax +49 (0)711 459 22785

E-mail wiso@uni-hohenheim.de

web www.wiso.uni-hohenheim.de